Presseinformation

**»Der Pfeiler der Gerechtigkeit« von Johanna von Wild**

Meßkirch, Juli 2021

Das Vermächtnis des Fürstbischofs  
Johanna von Wilds neuer historischen Roman über den Würzburger Theologen Julius Echter

Der fürstliche Bischof Julius Echter von Mespelbrunn ist zweifellos einer der bedeutendsten Söhne Würzburgs. Ihm verdankt die Stadt ihre Universität, eine Vielzahl von Kirchen und das Juliusspital. Neben dieser mildtätigen Ader hatte er aber auch eine kritisch anzusehende Seite. So setzte er die unter seinem Vorgänger begonnene Ausweisungspolitik der Juden weiter durch und unterband den Handel und die Geldleihe mit den Juden. Ebenso sorgte er dafür, dass nach und nach alle Protestanten, die einen Konfessionswechsel verweigerten, des Hochstifts verwiesen wurden. Diesem umstrittenen Mann widmet sich Johanna von Wild in ihrem neuen historischen Roman »Der Pfeiler der Gerechtigkeit«. In einer Mischung aus Fakt und Fiktion nimmt darin der Bäckerlehrling Simon eine wichtige Rolle ein. Schutzlos seinem Stiefvater ausgeliefert ist der Vollwaise gezwungen, seine Heimat zu verlassen. Er flieht nach Venedig, wo er bei einer Ausbildung zum Zuckerbäcker sein großes Talent unter Beweis stellt. Für den Kampf um sein rechtmäßiges Erbe und die geliebte Frau kehrt er Jahre später zurück und findet durch seine Begabungen im Fürstbischof Echter einen Verbündeten. Gestärkt durch seinen mächtigen Freund tritt Simon seinen Feinden erneut gegenüber.

**Zum Buch**

Würzburg 1574: Bäckerlehrling Simon leidet unter seinem brutalen Stiefvater und dessen Sohn Wulf. Als die Streitigkeiten eskalieren, muss er die Stadt verlassen und erlernt in Venedig die Kunst der Zuckerbäckerei. Nach Jahren in der Ferne kehrt Simon nach Würzburg zurück. Dort übernimmt er die Backstube des Juliusspitals und gewinnt die Zuneigung des mächtigen, unnahbaren Fürstbischofs Julius Echter. Doch Simons Stiefbruder Wulf, getrieben von Neid und Missgunst, lässt nichts unversucht, um ihm zu schaden …

**Die Autorin**

Johanna von Wild alias Biggi Rist wurde 1964 in Reutlingen geboren. Nach der Ausbildung an der Naturwissenschaftlich-Technischen Akademie in Isny/Allgäu arbeitete sie in der medizinischen Labordiagnostik und in der Forschung. Sie publizierte als Co-Autorin wissenschaftliche Arbeiten und schrieb schon als Siebenjährige Geschichten. Nach zwei Jahren im australischen Melbourne zog sie nach Lilienthal. Insgesamt veröffentlichte sie sieben Kriminalromane, gemeinsam mit Liliane Skalecki, bevor sie zum Genre des historischen Romans wechselte. Nach »Die Erleuchtung der Welt« und »Der Getreue des Herzogs« erscheint nun mit »Der Pfeiler der Gerechtigkeit« ihr neuer Roman um den umstrittenen Fürstbischof Julius Echter. [www.johanna-von-wild.de](http://www.johanna-von-wild.de)

**Der Pfeiler der Gerechtigkeit**

**Johanna von Wild**

**474 Seiten**

**EUR 16,00 [D] / EUR 16,50 [A]**

**ISBN 978-3-8392-0012-4**

**Erscheinungstermin: 7. Juli 2021Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Porträtbild zum Download (Verlinkung hinterlegt)**

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839200124.jpg) [](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/von-wild-johanna.jpg)

© privat

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Johanna von Wild »Der Pfeiler der Gerechtigkeit«, ISBN 978-3-8392-0012-4

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail